

Die Bauruine des Kaiserslautern Military Community Centers auf der US-Air Base Ramstein soll jetzt mit deutschem Geld saniert werden. Wer zahlt den Millionen-Kredit zurück?

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 228/07 – 12.11.07**

Deutschland gibt einen Kredit für die Fertigstellung des KMCC

Von Chris Miles und Charlie Reed
STARS AND STRIPES, 08.11.07

(<http://stripes.com/article.asp?section=104&article=57628&archive=true>)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Die Arbeit an dem unfertigen Kaiserslautern Military Community Center / KMCC soll in einigen Wochen fortgesetzt werden, wenn die das Projekt betreuende Baubehörde einen Kredit von der deutschen Regierung erhält.

Während der Vertragspartner (LBB) behauptet, das Projekt des Hotel- und Einkaufskomplexes sei fast fertiggestellt, sagte der Vorsitzende des "Committee on Oversight and Government Reform" (Ausschuss zur Beaufsichtigung und Reform der Regierung) des US-Repräsentantenhauses am Mittwoch, der Komplex sei "am Zerfallen" und drängte auf die Fortsetzung der Untersuchung zum Management des Projektes durch die Air Force.

Henry Waxman, der Vorsitzende des genannten Ausschusses, ein aus Kalifornien kommender demokratischer Abgeordneter im US-Repräsentantenhaus, ist nicht davon überzeugt, dass man die Probleme jetzt im Griff hat.

"Im Juni hat der Aufsichtsausschuss in einem Hearing untersucht, was beim KMCC falsch gelaufen ist, und jetzt, fünf Monate später, laufen wegen des Baurückstandes die Kosten davon, und das Projekt ist wegen mangelhafter Bauausführung und verantwortungslosen Managements am Zerfallen," heißt es in einem Statement, das Waxmans Büro am Mittwoch veröffentlicht hat. (s. auch LP 133/07, 136/07. und 145/07)

Bei dem mit 844.000 Quadratfuß (78.492 m²) sehr ausgedehnten Komplex in der Nähe des Westtors der Air Base Ramstein, der im Dezember 2004 begonnen wurde und schon im letzten Jahr eröffnet werden sollte, gibt es Planungs- und Management-Probleme.

Ohne einen genauen Fertigstellungstermin für das mit 170 Millionen Dollar veranschlagte Projekt angeben zu können, teilten deutsche und US-amerikanische Offizielle mit, die Bauarbeiten würden jetzt mit einem Kredit von vielen Millionen Euro, den die Bundesrepublik dem Bauträger Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung / LBB gewähre, beschleunigt zu Ende geführt.

LBB-Sprecher Markus Ramp sagte, das 350 Zimmer-Hotel sei zu etwa 90 Prozent und das Einkaufszentrum zu etwa 80 Prozent fertiggestellt.

"Wenn wir den Kredit haben, kann das Projekt schnell zu Ende gebaut werden. Von der Höhe des Kredits hängt es ab, wie viele Arbeiter wir beschäftigen und wie schnell wir arbeiten können," teilte Ramp STARS AND STRIPES in einer E-Mail mit.

Letzte Woche hat Waxman das U.S. Government Accountability Office / GAO (Kontrollorgan des US-Kongresses, vergleichbar mit dem Bundesrechnungshof) in einem Brief aufgefordert, die Untersuchung zum Management des Projektes durch die Air Force fortzusetzen.

HENRY A. WAXMAN, CALIFORNIA,
CHAIRMAN

TOM LANTOS, CALIFORNIA
EDOLPHUS TOWNS, NEW YORK
PAUL E. KAHLOFFER, PENNSYLVANIA
CAROLYN B. MALONEY, NEW YORK
ELIJAH E. CUMMINGS, MARYLAND
DENNIS J. KUCINICH, OHIO
DANNY K. DAVIS, ILLINOIS
JOHN F. TIERNEY, MASSACHUSETTS
WM. LACY CLAY, MISSOURI
DWAYNE E. WATSON, CALIFORNIA
STEPHEN F. LYNN, MASSACHUSETTS
BRIAN HIGGINS, NEW YORK
JOHN A. YARMUTH, KENTUCKY
BRUCE L. BRALEY, IOWA
ELEANOR HOLMES NORTON,
DISTRICT OF COLUMBIA
BETTY MCCOLLUM, MINNESOTA
JIM COOPER, TENNESSEE
CHRIS VAN HOLLEN, MARYLAND
PAUL W. HODES, NEW HAMPSHIRE
CHRISTOPHER S. MURPHY, CONNECTICUT
JOHN P. SARBANES, MARYLAND
PETER WELCH, VERMONT

ONE HUNDRED TENTH CONGRESS

Congress of the United States House of Representatives

COMMITTEE ON OVERSIGHT AND GOVERNMENT REFORM

2157 RAYBURN HOUSE OFFICE BUILDING

WASHINGTON, DC 20515-6143

MAJORITY (202) 225-5051
FACSIMILE (202) 225-4784
MINORITY (202) 225-5074

www.oversight.house.gov

TOM DAVIS, VIRGINIA,
RANKING MINORITY MEMBER

DAN BURTON, INDIANA
CHRISTOPHER SHAYS, CONNECTICUT
JOHN M. McFARLANE, NEW YORK
JOHN L. MICA, FLORIDA
MARK E. SOUDER, INDIANA
TODD RUSSELL PLATTIS, PENNSYLVANIA
CHRIS CANNON, UTAH
JOHN J. DUNCAN, JR., TENNESSEE
MICHAEL R. TURNER, OHIO
DARRRELL E. ISSA, CALIFORNIA
KENNY MARCHANT, TEXAS
LYNN A. WESTMORELAND, GEORGIA
PATRICK T. McHENRY, NORTH CAROLINA
VERGINIA FOXX, NORTH CAROLINA
BRIAN P. BLERBAY, CALIFORNIA
BILL SALLI, IDAHO
JIM JORDAN, OHIO

November 2, 2007

The Honorable David M. Walker
Comptroller General of the United States
U.S. Government Accountability Office
441 G St, NW
Washington, DC 20548

Dear Mr. Walker:

I am writing to request that the Government Accountability Office's (GAO) Forensic Audits and Special Investigations Unit continue its investigation into the Air Force's management of the construction of the Kaiserslautern Military Community Center, also known as the K-Town Mall, at Ramstein Air Force Base in Germany.

As you know, the Committee held a hearing on June 28, 2007, on the status of the K-Town Mall project. During that hearing, GAO presented its preliminary findings on why the project was experiencing scheduling delays, cost overruns, and performance problems. Although the project was originally supposed to be completed in the summer of 2006, Air Force officials could not provide an estimate to the Committee on when the project would be complete.

Given the cost and size of this project, as well as its importance to thousands of U.S. military and civilian personnel serving overseas, the Committee asks that you continue this investigation and be prepared to report to the Committee on the status of the project early next year. If you have any further questions about this request, please contact John Williams or Margaret Daum of the Committee staff at (202) 225-5420.

Sincerely,



Henry A. Waxman
Chairman

cc: Tom Davis
Ranking Minority Member

In dem Brief (Quelle: <http://oversight.house.gov/documents/20071105110623.pdf>, s. oben) heißt es: "Angesichts der Kosten und der Größe des Projekts und seiner Bedeutung für Tausende von US-Militär- und Zivilpersonen, die im Ausland (in Deutschland) dienen, bittet der Ausschuss (das GAO) darum, diese Untersuchung fortzusetzen und ihm Anfang nächsten Jahres erneut über den Stand des Projektes zu berichten."

Obwohl nach Aussage von Lt. Col. (Oberstleutnant) Angela Billings, einer Air Force-Sprecherin, immer Arbeiter auf der Baustelle waren, sind die Bauarbeiten in den letzten Monaten fast zum Stillstand gekommen, weil die weitere Finanzierung des Projekts nicht gesichert war und Planungsfehler korrigiert werden mussten.

LBB-Sprecher Ramp wollte sich nicht zur genauen Höhe des Kredits der deutschen Regierung äußern, bestätigte aber, dass das Geld unterwegs sei. Offizielle des rheinland-pfälzischen Finanzministeriums, das den LBB beaufsichtigt und den Kredit gewähren würde, wollten die Situation nicht kommentieren.

Offizielle der Air Force bestätigten den Kredit, sagten aber, die Vereinigten Staaten seien nicht in die Transaktion involviert. "Es ist deutsches Geld," äußerte Frau Billings. Wenn der LBB die Zwischenfinanzierung der anstehenden Arbeiten entsprechend dokumentiere, werde die Air Force die anfallenden Ausgaben, die dem LBB bei der Wiederbelebung des Projektes entstünden, "im Wesentlichen" (im englischen Text "essentially") zurückzahlen, fügte sie hinzu.

Nach einem Bericht der Air Force Audit Agency (Kontroll-Agentur der Air Force) vom Juni 2007 sieht der Bauvertrag vor, dass der LBB die Rechnungen der Air Force zur Bezahlung vorlegt. Die Air Force habe schon 120 Millionen Dollar der für das Projekt vorgesehenen 170 Millionen Dollar ausgegeben, sagte Frau Billings.

Offizielle der Air Force wollen auch weiterhin mit dem LBB bei der Fertigstellung des Projektes zusammenarbeiten. "Wir hoffen, dass der LBB bald einen überarbeiteten Ablaufplan für die ausstehenden Bauarbeiten vorlegt," äußerte Frau Billings. Offizielle vertrauen darauf, dass neues Geld die Dinge wieder in Bewegung bringt.

"Die Air Force, der LBB und die 36 Firmen, die unter seiner Aufsicht arbeiten, werden einen neuen Zeitplan für die Fertigstellung des ganzen Projektes vereinbaren," sagte Ramp.

Auf Drängen der rheinland-pfälzischen Landesregierung hat der LBB beim Start des Projektes Einzelverträge mit vielen Unternehmen abgeschlossen. Um auch kleineren Firmen "ein Stück des Kuchens" zu verschaffen, hatten Regierungsvertreter einen Gesamtvertrag mit einem Generalunternehmer abgelehnt, der sonst bei solchen Bauprojekten in Deutschland üblich ist. Viele der Verzögerungen seien durch die Aufsplitterung des Projektes in so viele Einzelverträge entstanden, meinte Ramp.

Trotz anders lautender Gerüchte werde das Einkaufszentrum wegen seines undichten Daches nicht abgerissen und neu gebaut.

"Es wäre absurd, ein Projekt abzureißen, das fast fertig ist," sagte Ramp. "Das ist Unsinn."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

Unser Kommentar

Warum muss das rheinland-pfälzische Finanzministerium einen Zwischenkredit der Bundesregierung (?) an den LBB auszahlen, wenn die US-Air Force von den 170 Millionen Dollar, die für das KMCC vorgesehen sind, erst 120 Millionen Dollar ausgegeben hat? Aus früheren US-Publikationen (s. o.) wissen wir, dass Forderungen in beträchtlicher Höhe für bereits erbrachte Leistungen strittig sind und viele Firmen die Arbeit am KMCC eingestellt haben, weil die US-Air Force die ihr vom LBB vorgelegten Rechnungen nicht bezahlt hat. Diese Firmen werden erst weiter arbeiten, wenn ihre alten Rechnungen beglichen sind und ihnen garantiert wird, dass neue Arbeitsleistungen umgehend honoriert werden.

Sowohl die US-Air Force als auch der LBB bestreiten, für die gegenwärtige Misere verantwortlich zu sein. Die Hauptschuld soll die Landesregierung tragen, weil sie darauf bestanden hat, das Riesenprojekt in Teilaufträge aufzuspalten und an viele lokale und regionale Firmen zu vergeben. Das sagt auch der Sprecher des LBB, um von Versäumnissen und ungeklärten Vorgängen abzulenken, die dieser Landesbehörde anzulasten sind.

Wenn jetzt mit "deutschem Geld" die Altschulden beglichen, das undichte Dach des KMCC saniert, die vielen Planungsfehler behoben und der Hotel-und Einkaufskomplex in einen funktionsfähigen Zustand gebracht werden müssen, obwohl noch 50 Millionen Dollar "amerikanisches Geld" zur Verfügung stehen, ist doch klar wohin der Hase läuft.

Die US-Air Force wird ihr KMCC-Budget von 170 Millionen Dollar keinesfalls überschreiten, nach Möglichkeit sogar nicht ganz ausschöpfen, um die ihr vom US-Kongress vorgehaltenen Management-Fehler zu kompensieren. Sie wird – wie bisher schon – versuchen, alle vorgelegten Rechnungen zu drücken und alle Mehrkosten dem LBB und damit dem Land Rheinland-Pfalz aufzuhalsen.

Wenn die Bundesregierung dem LBB, also dem Land Rheinland-Pfalz, jetzt einen Kredit in unbekannter Höhe gewährt hat, damit das KMCC fertiggestellt werden kann, muss dieser Kredit ja irgendwann von irgendwem getilgt werden.

Da sich das rheinland-pfälzische Finanzministerium, das den Millionen-Kredit verwalten wird, darüber ausschweigt, wie "viele Millionen Euro" wer wann wem zurückzahlen muss, ist davon auszugehen, dass letztlich das Land Rheinland-Pfalz diesen Bundeskredit zu tilgen hat. Die rheinland-pfälzischen Steuerzahler werden also mit hoher Wahrscheinlichkeit dafür zahlen müssen, dass die autarke Insel US-Air Base Ramstein endlich komplett wird, und die US-Amerikaner im südwestdeutschen Raum ihre Dollars nur noch im KMCC ausgeben.



Wenn das mit unseren Steuergeldern fertiggestellte KMCC seine Tore öffnet, werden kaum noch US-Kunden in einheimischen Geschäften, Gasthäusern und Hotels auftauchen. (Grafik: OFD Koblenz)

Wäre es nicht eine dankbare Aufgabe für die Oppositionsparteien CDU und FDP im Mainzer Landtag, die SPD-Landesregierung des Herrn Kurt Beck einmal zu fragen, wie hoch der Bundeskredit für den LBB ist, und an wem die vielen Millionen neue Schulden hängen bleiben?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern